

TEILNEHMENDE GESUCHT

Studie: Schutzkonzepte gegen sexualisierte Peer-to-Peer Gewalt: Perspektiven von jungen Menschen und Fachkräften

SCHUTZKONZEPTE

"Schutzkonzepte" sollen junge Menschen vor sexualisierter Gewalt in Organisationen schützen. Dazu gehört, dass Organisationen z.B. Fortbildungen für Fachkräfte anbieten, Sexualaufklärung junger Menschen fördern und einen Plan haben, was beim Auftreten von sexueller Gewalt in der Einrichtung geschehen soll. Schutzkonzepte sollen dabei auch sexualisierte Gewalt im Blick haben, die von jungen Menschen an jungen Menschen verübt wird, die sogenannte **Peer-to-Peer sexuelle Gewalt**.

HINTERGRUND DER FORSCHUNG

Bei der Entwicklung von Maßnahmen für Schutzkonzepten wurde aus unserer Sicht Peer-to-Peer sexuelle Gewalt und das Wissen von jungen Menschen die Taten begangen haben noch nicht ausreichend berücksichtigt. So setzen sich junge Menschen im Laufe ihrer Beratung / Behandlung häufig umfassend mit ihrem Verhalten auseinander und gewinnen so wichtige Erkenntnisse über sich selbst und über die Organisation, in welcher die sexuelle Gewalt oder die Grenzverletzungen verübt wurden.

FORSCHUNGSINTERESSE

Dieses wichtige Wissen junger Menschen, die sexuelle Gewalt in Institutionen verübt haben, möchten wir in die Weiterentwicklung von Schutzkonzepten einfließen lassen. Dazu werden den Teilnehmenden Schutzkonzepte vorgelegt und diese um Ihre individuelle Einschätzung gebeten. Außerdem wird es um deren Erfahrungen innerhalb der Einrichtung sowie um das damalige Tatgeschehen gehen. Die Teilnahme ist dabei anonym und nichts was gesagt wird, kann später auf die Teilnehmenden zurückgeführt werden!

TEILNAHME AN EINEM INTERVIEW

VORAUSSETZUNGEN:

- aufgrund von sexualisierter Gewalt in einer Organisation (z.B. Schule, Sportverein, usw.) auffällig geworden und/oder verurteilt worden
- Max. 27 Jahre alt
- Zum Tatzeitpunkt jünger als 21 Jahre und Altersunterschied zum Opfer nicht mehr als 10 Jahre
- Interesse sich mit Schutzkonzepten näher zu befassen

ABLAUF:

Dauer der Befragung: ca. 90 Min.
Ort: Online oder an einem Ort der Wahl (z.B. in der Beratungsstelle des Vertrauens)

AUFWANDENTSCHÄDIGUNG:

Für die Teilnahme am Interview gibt es eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10€ in bar oder als Gutschein von wunschgutschein.de

KONTAKT:

Fragen & Terminvereinbarung:
Email: christian.goetzl@uni-ulm.de
Tel.: 08221-96 2858
Mobil: 01525 9224153
oder
über die Berater:in Ihres Vertrauens!
Bei Personen unter 18 Jahren ist die Einwilligung der Sorgeberechtigten erforderlich!

GEMEINSAM KÖNNEN WIR SCHUTZKONZEPTE VERBESSERN!

WER WIR SIND

Wir sind Forschende der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Ulm. Unser Forschungsschwerpunkt liegt auf sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Kontext von Organisationen.